

Faktenblatt Schleswig-Holstein

Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen

Wer bietet ein Lehramtsstudium in gewerblich-technischen Fächern an?

Hochschule ¹	Masterstudiengang	Abschluss	Regelstudienzeit
Europa-Universität Flensburg	Vocational Education - Lehramt an beruflichen Schulen (mit den beruflichen Fachrichtungen „Elektrotechnik“, „Fahrzeugtechnik“, „Informationstechnik“ oder „Metalltechnik“)	M.Ed.	4 Semester

Wie ist das Lehramtsstudium in den gewerblich-technischen Fächern gestaltet?

In Schleswig-Holstein sind die Bachelorstudiengänge, die die Grundlage für einen lehramtsbefähigenden Masterstudiengang bilden, grundsätzlich polyvalent und werden nicht an der Universität angeboten. Die Universität Flensburg bietet nur den lehramtsbefähigenden Masterstudiengang an, der mit dem Abschluss Master of Education endet. Die Regelstudienzeit der Bachelor- und Masterstudiengänge beträgt in Schleswig-Holstein sechs bzw. vier Semester. Die Universität Flensburg kooperiert bei der Anwerbung von Studierenden für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang mit der Hochschule Flensburg, die in den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen ausbildet.

Begriffsklärung Quer- und Seiteneinstieg

Die Bezeichnungen Quer- und Seiteneinsteiger sind nicht immer trennscharf und werden teilweise in den Ländern unterschiedlich verwendet. Grundsätzlich gilt folgendes:

Quereinsteiger: Personen, die in der Regel ohne vorangegangenes Lehramtsstudium den Vorbereitungsdienst beginnen.

Seiteneinsteiger: Personen, die ohne vorangegangenes Lehramtsstudium und ohne Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat direkt in den Schuldienst einsteigen. Der Vorbereitungsdienst wird dann entweder berufsbegleitend absolviert oder durch eine pädagogische Zusatzqualifikation ersetzt.²

¹ Nachfolgend sind alle Hochschulen gelistet, die sich am Monitor Lehrerbildung beteiligen. Kooperierende Hochschulen, die sich in der Regel nicht am Monitor Lehrerbildung beteiligen, sind gegebenenfalls in Klammern aufgeführt.

² Vgl. auch KMK (2017), Einstellung von Lehrkräften 2016, S. 35.

Länderspezifische Regelungen zum Quer- und Seiteneinstieg

In Schleswig-Holstein gibt es an den beruflichen Schulen neben dem **Quereinstieg** in den Vorbereitungsdienst und dem **Seiteneinstieg** in den Schuldienst auch den **Direkteinstieg** in den Schuldienst. Damit stehen drei Varianten für Lehramtsinteressierte ohne absolviertes Lehramtsstudium offen. Folgende Voraussetzungen gelten dabei: Für den Einstieg in den Schuldienst über den Seiteneinstieg ist ein universitärer Abschluss (Master, Magister, Diplom) oder ein gleichwertiger Abschluss in einer Bedarfsfachrichtung notwendig – auch Fachhochschulabsolventen mit akkreditiertem Masterabschluss kommen in Frage. An den beruflichen Schulen erfolgt dann die zweijährige Qualifizierung berufsbegleitend in einer beruflichen Fachrichtung und einem weiteren Unterrichtsfach. Für den Quereinstieg in den berufsbegleitenden 18-monatigen Vorbereitungsdienst an beruflichen Schulen gelten die gleichen Anforderungen an Hochschulabschlüsse wie für den Seiteneinstieg, jedoch muss zusätzlich eine mindestens einjährige fachpraktische Tätigkeit nachgewiesen werden. Der Direkteinstieg in den Schuldienst ist nur an den beruflichen Schulen möglich und richtet sich an Personen mit Fachhochschuldiplom oder Bachelorabschluss einer Universität oder Fachhochschule und mindestens zweijähriger Berufserfahrung. Die Einstellung per Direkteinstieg erfolgt nur, wenn über den Quer- und Seiteneinstieg nicht genügend Lehrkräfte gefunden werden. Beim Direkteinstieg wird kein Staatsexamen verliehen. An eine zweijährige Qualifizierungsphase schließt sich eine einjährige Bewährungsphase an. Die tarifliche Eingruppierung für Direkteinsteiger ist niedriger als für Seiten- und Quereinsteiger.

Weiterführende Informationen zu Möglichkeiten des Seiten-, Quer- und Direkteinstiegs in Schleswig-Holstein gibt es auf den Seiten der [Landesregierung](#).

Wie ist die Nachwuchssituation in den gewerblich-technischen Lehramtsfächern?³

Berufliche Fachrichtung ⁴	Anzahl der Lehramtsstudierenden im 1. und 2. Fachsemester zum WS 15/16 mit angestrebtem Abschluss Master	Anzahl der Absolventen im SoSe 2015	Anzahl der Personen, die im Schuljahr 2015/16 den Vorbereitungsdienst begonnen haben (in Klammern Anzahl der Personen, die ein vollwertiges Lehramtsstudium absolviert haben)
Metalltechnik	8	Keine Angabe	7 (6)
Elektrotechnik	6	Keine Angabe	9 (3)

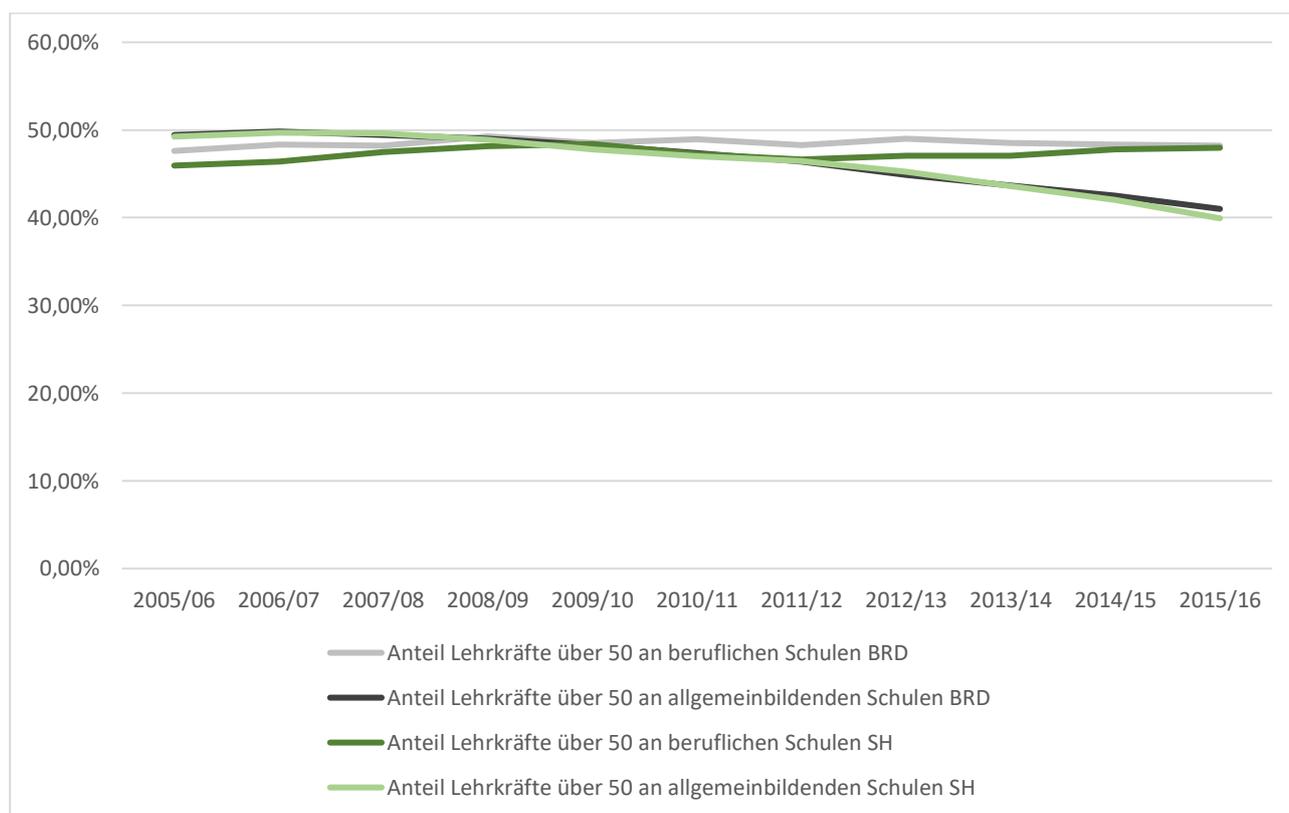
³ Die nachfolgenden Angaben entstammen der Selbstauskunft der Länder im Rahmen der Erhebung des Monitor Lehrerbildung im Winter 2016/17.

⁴ Die nachfolgenden Bezeichnungen entstammen den geltenden Bezeichnungen beruflicher Fachrichtungen der Kultusministerkonferenz, diese variieren teilweise in den Ländern. Vgl. KMK (1995), Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen i.d.F. vom 06.10.2016.

Bautechnik	-	Keine Angabe	3 (1)
Holztechnik	-	Keine Angabe	2 (2)
Textiltechnik und – gestaltung	-	Keine Angabe	1 (1)
Labor-/Prozesstechnik	-	Keine Angabe	0 (0)
Druck- und Medientechnik	-	Keine Angabe	0 (0)
Farbtechnik, Oberflächentechnik und Raumgestaltung	-	Keine Angabe	1 (1)
Fahrzeugtechnik	-	Keine Angabe	0 (0)
Informationstechnik	-	Keine Angabe	3 (1)
Anmerkungen	In den Fachrichtungen Fahr- zeugtechnik und Informationstechnik kann die Anzahl der Studierenden auf- grund der niedrigen Zahl aus datenschutzrechtlichen Grün- den nicht genannt werden.	Statistische Angaben lagen zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht vor.	

Altersentwicklung der Lehrerkollegien

Die Altersentwicklung der Lehrerkollegien in Schleswig-Holstein verläuft sowohl an den allgemeinbildenden als auch an den beruflichen Schulen ganz ähnlich wie die deutschlandweite Entwicklung. Zwischen 2005 und 2015 stieg der Anteil der Lehrkräfte über 50 an den beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein um zwei Prozent auf zuletzt knapp 48%. An den allgemeinbildenden Schulen sank der Anteil zwischen den Schuljahren 2005/06 und 2015/16 um knapp zehn Prozent auf etwa 40%:



(Abb. 1: Altersentwicklung der Lehrerkollegien an beruflichen Schulen und an allgemeinbildenden Schulen im Vergleich⁵)

Die im Dezember 2017 erschienene Broschüre **„Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen“** liefert weiterführende Informationen, benennt Herausforderungen und gibt Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Lehrerbildung.

Sie ist abrufbar unter:

⁵ Vgl. Statistisches Bundesamt (2005-2016), Fachserie 11, Reihe 2 – Berufliche Schulen und Fachserie 11, Reihe 1 – Allgemeinbildende Schulen. Personen „ohne Angabe“ wurden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web//publikationen/berufsschule>

Über den Monitor Lehrerbildung

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren. Bisher sind erschienen:

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!](#)" (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!](#)" (April 2015)
- "[Form follows function?! - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!](#)" (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?! - Lehrerbildung für den Ganzttag](#)" (Mai 2017)
- „[Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen](#)“ (Dezember 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).

| BertelsmannStiftung

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

Deutsche
Telekom
Stiftung


STIFTERVERBAND